

Hessischer Museumsverband e.V.

VERBANDSTAG 2019

28. September in Wetzlar



hessischer
museumsverband

EINLADUNG

Der Hessische Museumsverband veranstaltet seinen diesjährigen Verbandstag am 28. September 2019 in Wetzlar.

Dazu lade ich Sie im Namen des Vorstandes herzlich ein.

Wir würden uns freuen, Sie als Vertreter eines Museums oder Museumsträgers, als Freund oder Förderer der Museen in Hessen in Wetzlar begrüßen zu können.

Der Hessische Museumsverband nutzt den diesjährigen Verbandstag, um auf die Hintergründe des Wandels im Ehrenamt, Folgen und Perspektiven für die Zukunft anhand von Fachbeiträgen zu diskutieren. Gleichzeitig möchten wir Sie durch Praxisbeispiele ermutigen, die Herausforderungen zu meistern und neue Wege zu beschreiten.

Dr. Birgit Kümmel
Vorsitzende

PROGRAMM

FREITAG, 27. SEPTEMBER 2019

19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen der bereits eingetroffenen Tagungsteilnehmer auf Einladung des HMV im Restaurant Wetzlarer Hof, Obertorstraße 3

SAMSTAG, 28. SEPTEMBER 2019

ab 10.00 Uhr Einlass Stadthallen Wetzlar und Möglichkeit zur Auslage von Broschüren und Museumsprospekten

10.30 Uhr Mitgliederversammlung
Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung durch die Verbandsvorsitzende
- Begrüßung durch den Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar
- Grußwort des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst
- Bericht der Verbandsvorsitzenden
- Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses für 2018
- Entlastung des Vorstandes für das Rechnungsjahr 2018
- Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes für 2020
- Beschlussfassung über Ort und Zeit des Verbandstages 2020
- Diskussion zu aktuellen Themen der Verbandsarbeit

FACHPROGRAMM

SOS MUSEUM – HILFE, DIE EHRENAMTLICHEN FEHLEN!

12.00 Uhr Einführung in das Fachprogramm

MUT ZU NEUEN WEGEN:

EHRENAMT ZWISCHEN WANDEL UND AUFBRUCH

Frank Gerhold, Geschäftsführer Freiwilligenzentrum Kassel
und Vorstand LAGFA

Moderation: Christina Reinsch, Hessischer Museumsverband e. V.

13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen auf Einladung des H MV

14.00 Uhr Fortsetzung Fachprogramm

UND WIE FUNKTIONIERT DAS IN DER PRAXIS?

*Ehrenamtsmanagement von der Gewinnung bis zur Bindung –
das Beispiel Freilichtmuseum am Kiekeberg*

Sebastian Baier, Koordinator Ehrenamt, Stiftung Freilicht-
museum am Kiekeberg

PROJEKTPARADE

WO DRÜCKT DER SCHUH? KOOPERATION HILFT!

*Haupt- und Ehrenamt gemeinsam aktiv für die Museen
in Wittgenstein und Schmallenberg*

Rikarde Riedesel, Abteilung Kultur und Erwachsenenbildung,
Stadt Bad Berleburg

EIN MUSEUM DEFINIERT SICH NEU.

Das Heimatmuseum Güls, Koblenz

Cornelia Gottschalk, Verein Heimatmuseum Güls e. V.

NEUER SCHWUNG IM MUSEUM, UND WAS DANN?

Wenn der Erfolg zur Herausforderung wird...

Corinna Molitor, Museum Dreieich-Dreieichenhain

Moderation: Heike Heinzl, Hessischer Museumsverband e. V.

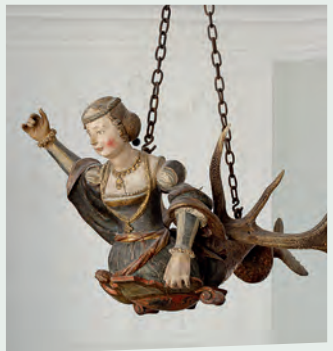
SOS MUSEUM – HILFE, DIE EHRENAMTLICHEN FEHLEN!

Mit fast 400 Museen besitzt Hessen eine umfangreiche und vielgestaltige Museumslandschaft, die maßgeblich vom ehrenamtlichen Engagement lebt.

Gesellschaftliche und demografische Prozesse verändern das Ehrenamt und verlangen nach flexibleren Strukturen. Nachwuchsprobleme und das hohe Durchschnittsalter der Aktiven sind schon heute vielerorts Herausforderungen, die sich auf den Alltag der Museumsarbeit auswirken.

Viele jüngere Ehrenamtliche wünschen sich ein zeitlich klar definiertes, projektbezogenes Arbeiten mit sichtbarem Erfolg, welches vereinbar ist mit anderen Freizeitinteressen und dem Wechsel zwischen verschiedenen Formen des Engagements.

Bei allen Schwierigkeiten, die diese Veränderungen mit sich bringen, ist aber auch zu konstatieren, dass es weiterhin eine hohe Bereitschaft gibt, sich zu engagieren. Statt zuzuschauen, wie Strukturen wegbrechen, muss Ehrenamt neu gedacht und organisiert werden. Dazu bedarf es hauptamtlicher Unterstützung, aber auch neuer Formen der Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchsgewinnung. Bei vielen Vereinen geht es damit zugleich um das Überdenken ihrer Ausrichtung und ihrer bisherigen Aufgabenfelder.



FÜHRUNGSANGEBOTE

16.00 Uhr

- Lottehaus
- Viseum
- Palais Papius
- Reichskammergerichtsmuseum



WETZLAR

Die mittelhessische Stadt Wetzlar ist die Kreisstadt des Lahn-Dill-Kreises. Als wichtiges Kultur-, Industrie- und Handelszentrum bildet sie eines von zehn Oberzentren im Land Hessen.

Die Wetzlarer Museumslandschaft weist aufgrund der traditionsreichen Geschichte der Stadt eine große Themenvielfalt und Sammlungen von teils hohem Rang auf.

Die Städtischen Museen Wetzlar sind dezentral aufgestellt und stellen kultur-, stadt- und literaturhistorische Themen vor. Dazu gehören u. a. die Sammlungen des Stadtmuseums, das Lotte- und das Jerusalemhaus sowie die Sammlung Lemmers-Danforth zur europäischen Wohnkultur. Mit dem 1987 eröffneten Reichskammergerichtsmuseum und dem 2007 an den Start gegangenen Viseum, Haus der Optik und Feinmechanik, werden weitere für die Stadt- und Wirtschaftsgeschichte wichtige Themen abgedeckt.

In den Stadtteilen existieren mehrere Privat- und Heimatmuseen. Im Juni 2019 wurde das Ernst Leitz Museum für internationale Fotokunst eröffnet, welches sich zusammen mit der Leica Erlebniswelt auf dem neu gebauten Leitz-Park Areal befindet.



REGELUNGEN ÜBER ZUSCHÜSSE ZU DEN TAGUNGSKOSTEN

Der Verband gewährt der Museumsleitung und bis zu zwei Mitarbeitern jedes angeschlossenen privatrechtlichen Museums einen Zuschuss zu den Tagungskosten, wenn diese nicht vom Träger des Museums oder einer anderen Stelle übernommen werden.

Zuschussberechtigt sind außerdem freiberuflich tätige KuratorInnen und WissenschaftlerInnen, die Mitglied im Hessischen Museumsverband sind.

Der Zuschuss umfasst:

- Bahn- bzw. Buskosten, 2. Klasse
- bei der Benutzung eines Pkw 0,35 € / km zuzüglich 0,02 € je mitgenommener Person
- soweit in Wetzlar übernachtet wird, ein Übernachtungsgeld von 15,00 €.

Entsprechende Nachweise sowie Fahrkarten bitten wir bei Abruf des Zuschusses beizufügen.

Bitte geben Sie Ihre Bankverbindung (IBAN) an.

VERANSTALTUNGORT

Stadthallen Wetzlar
Brühlsbachstraße 2b
35578 Wetzlar
Telefon: (0 64 41) 99 77 00

Anreise:

Die Stadthallen befinden sich zentral im Bereich der oberen Altstadt und verfügen über ein Parkhaus sowie Bushaltestellen in direkter Nähe.



Gefördert durch

HESSEN



Hessisches
Ministerium für
Wissenschaft
und Kunst

 Sparkassen
Versicherung